

## Ganz Arnsberg liest

---

☰ Arnsberg, 28.12.2008 01:45 Uhr (SK)

*"Arnsberg liest." So lautet der Titel des ersten Hörbuches, das die Literarische Gesellschaft Arnsberg (LGA) veröffentlicht. Dieses Projekt geht auf eine Idee des Vorstandmitgliedes Markus Pille-Schowe zurück und versammelt in so unterschiedlichen Genres wie dem klassischen Sonett oder der modernen Ballade Lyrik aus drei Jahrhunderten.*

Das Programm enthält die Poesie des Romantikers Joseph von Eichendorff und der Biedermeier-Autorin Annette von Droste-Hülshoff ebenso wie Bertolt Brecht oder Robert Gernhardt als Vertreter moderner Lyrik. Zu hören sind Arnsberger Bürgerinnen und Bürger, wobei ein möglichst repräsentativer Querschnitt der Menschen in der Stadt Arnsberg dieseits und jenseits des Viaduktes zu Wort kommen soll: Bürgermeister, Buchhändler und Stadtführer lesen ebenso wie die Gastronomin oder Schulkinder.

Die ausgewählten Gedichte sind nur zwei Kriterien verpflichtet: sie sollen in Deutsch geschrieben sein und zu den Vortragenden passen. Sie können so entweder die Person oder deren soziale Rolle kommentieren, kontrastieren oder einfach verdeutlichen. Dabei geht es nicht um die Präsentation möglichst professioneller Sprechkunst, sondern um die Authentizität des Gelesenen.

## Mehr Zugang zur Lyrik

So entwickelt dann auch jeder Vorleser seine persönliche, individuelle Interpretation des vorgetragenen Gedichtes. Der Chor der Stimmen erzeugt eine ganz eigene Stimmung, deren Reiz gerade in ihrer Unterschiedlichkeit und Vielfalt besteht. "Die von Beginn an positiven Reaktionen aller, die mit unserem Konzept in Berührung gekommen sind, haben uns ermutigt. Das Hörbuch ist für 9,90 Euro in der Aktionshütte der Literarischen Gesellschaft auf dem Arnsberger Weihnachtsmarkt erhältlich. Der Erlös der CD fließt in Projekte der LAG Arnsberg.